Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

do ist frewd an als er als er spr-
Longitudine dierum replebo eum
et ostendam illi salutare meum
ich erfull im mit der lengk der
tag vnd wird im zaigen men
hail das ist das gottleich ant
litz an dem ganczen frewd ist
an alles ennt dimer dicz psalm
vmbgeschrift ist als moyses
sanctich psalm d'in de sumbstag
zu singen ist dauid spricht er also
Bonum est confiteri domino et
psallere nomini tuo altissime
Gut ist dichten vnserm herrn
mit gotleichem lob vnd psalli
ren deinem namen du aller hö
chster das ist her deinem na
men ze eren wan darib ist
gotes lob gearnet vnd nicht
allain durch weltleichew ge
nies dwer gotes dien mügen
hernach nit leipnar daron ne
men der wessag spricht
Adnuntiandum mane mi
sericordiam tuam et veritatem
Das man fone dimer parm
herzichait ichund tue vnd
dem warhait pey der nacht
was vnis vngelubchs wider
vert vnd wann es alle zo
gotz ehengnüz ichumbt da
rumb schull wir vnsern
hern alzeit loben vmb ains vnd
vmb das andere vnd wann gotes
lob nicht alain mit menschleich
stim fur pringet halt auch mit sa
itenspil dauid spricht er darnach
In decacordo psalterio cum cantico
meo cytharae
Mit dem psalteri der zechn santen
mit dem gesang auf der herpfen
also habent si got gedient vnd ge
lobt mit mangl hant santenspil
warumb si aber das taten das sagt
er allhie vnd spricht darnach
Quia delectasti me in factura
tua et in operibus manuum tuarum
Du hast mich gelustigt an
dimer geschepht vnd ich wird
mich frawen an den werchen dein
hent wann allew geschefft hat got
dem menschen ze nüz vnd zefrew
den beschaffen ee dem er es verla
richt seind der zeit ist manigf
creatur dem menschen nüz vnd
schedleich warden allhie wunder
sich der wessag vnd spricht
Quam magnificata sunt opera tua
domine nimis profunde facta sunt cogita
Ach wie gros deine werch sind
do pey ist die gottleich chraft ze erchen
nen dein gedanck sind gar zerich